

# Fusion von Konzert und Predigt

Das neue Format «pop+more» setzt auf Musik und Texte der Popkultur. Zur Premiere diesen Sonntagabend spielt ein Trio Blues-, Soul- und R-'n'-B-Songs.

Popmusik hat in der Reformierten Kirche Küsnacht Tradition. Vor 25 Jahren lancierte Pfarrer Andrea Bianca mit seinem Team das «Church-Air» als ein thematisch geprägtes Pop-Event (churchair.ch). Zu den Themen Toleranz, Hoffnung, Vertrauen und Mut brachte es vor allem jüngere Küsnachter und Küsnachterinnen zusammen. Und auch das Nachfolgeprojekt «Singers&Songs» fand Anklang. Für viele unvergessen ist das Benefizereignis mit Philipp Fankhauser im Chilibzelt (singersandsongs.ch).

Doch in den letzten Jahren wurde es stiller. Der Grund: Es hiess zwar jeweils «PopUp», allerdings im Exil in Zollikoberg. «PopUp» wurde dort abwechselnd von den Küsnachter Pfarrpersonen Andrea Bianca und Judith Bennett sowie dem Zolliker Pfarrer Simon Gebis mit lokalen und regionalen Popmusikern und -musikerinnen gestaltet.

## Location wieder in Küsnacht

Doch jetzt soll Pop, der beliebteste Musikstil der Schweizer Wohnbevölkerung, mit «pop+more» in Küsnacht wieder aufleben. Warum? Einerseits geht Zollikon ab 2023 mit Zumikon als fusionierte Kirchgemeinde neue Wege. Andererseits hatten sich Küsnachter Reformierte darüber beklagt, dass nach «jazz+more» jeweils an einem Freitag am darauffolgenden Sonntag in ihrer Kirche Küsnacht nichts stattfand.

Mit «pop+more» erklingt deshalb nun an vier bis fünf Sonntagabenden im Jahr Popmusik zu Worten einer Pfarrperson. Die Pfarrperson greift dabei jeweils ein Thema aus den gespielten Songs auf.

## Pop mit religiösen Referenzen

Für die Premiere diesen Sonntag zeigt sich musikalisch das BBO-Trio verantwortlich: Bruno Bechter (Leadgesang, Perkussion, Sax), Jürg Bruhin (Piano, Keyboards, Bass, Backing Vocals) und Pady Odermatt (Gitarre) haben mit viel Vorfremde Blues-, Soul- und R-'n'-B-



Leadsänger Bruno Bechter vom BBO-Trio bringt fetzige Blues-, Soul- und R-'n'-B-Songs, die unter die Haut gehen.

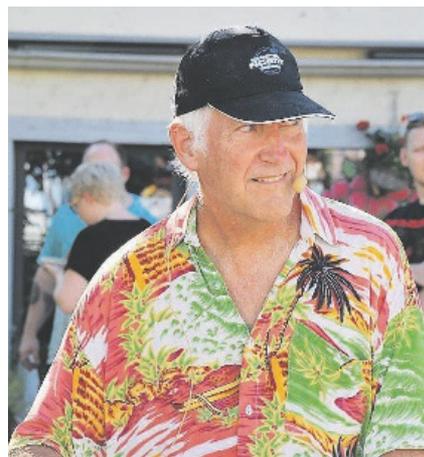
BILDER ZVG

Songs einstudiert, die ihre Wurzeln in der afroamerikanischen Musikkultur haben und die unter die Haut gehen. Sie haben eine starke emotionale Komponente im Blick auf Leiden, Hoffnung und Befreiung und enthalten auch religiöse Referenzen.

Zusammen mit den Worten von Pfarrer Andrea Marco Bianca erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Abend, der die Anwesenden berührt und bewegt. (e.)

## Küsnachter 2.2.23

Premiere «pop+more»: Sonntag, 5. Februar, 18 Uhr, Reformierte Kirche Küsnacht. Anschliessend Apéro mit Bier und Bretzel



Jürg Bruhin unter anderem am Keyboard.



Pady Odermatt im Element an der Gitarre.